

Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA) | via Video, 18. Oktober 2023  
*Volkswirtschaft und Statistik, Ausschuss „Gesamtwirtschaftliche Fragen“*

# Deutsche Wirtschaft nach der Energiekrise

Terms-of-Trade-Schock verdaut, Potenzialschrammen bleiben

Prof. Dr. Stefan Kooths

*Forschungszentrum Konjunktur und Wachstum*



# Herbstprognose des IfW Kiel



Moderate Expansion  
trotz erheblicher  
Gegenwinde



Der Konjunkturmotor  
stottert



Konjunktur windet sich  
aus der Stagnation



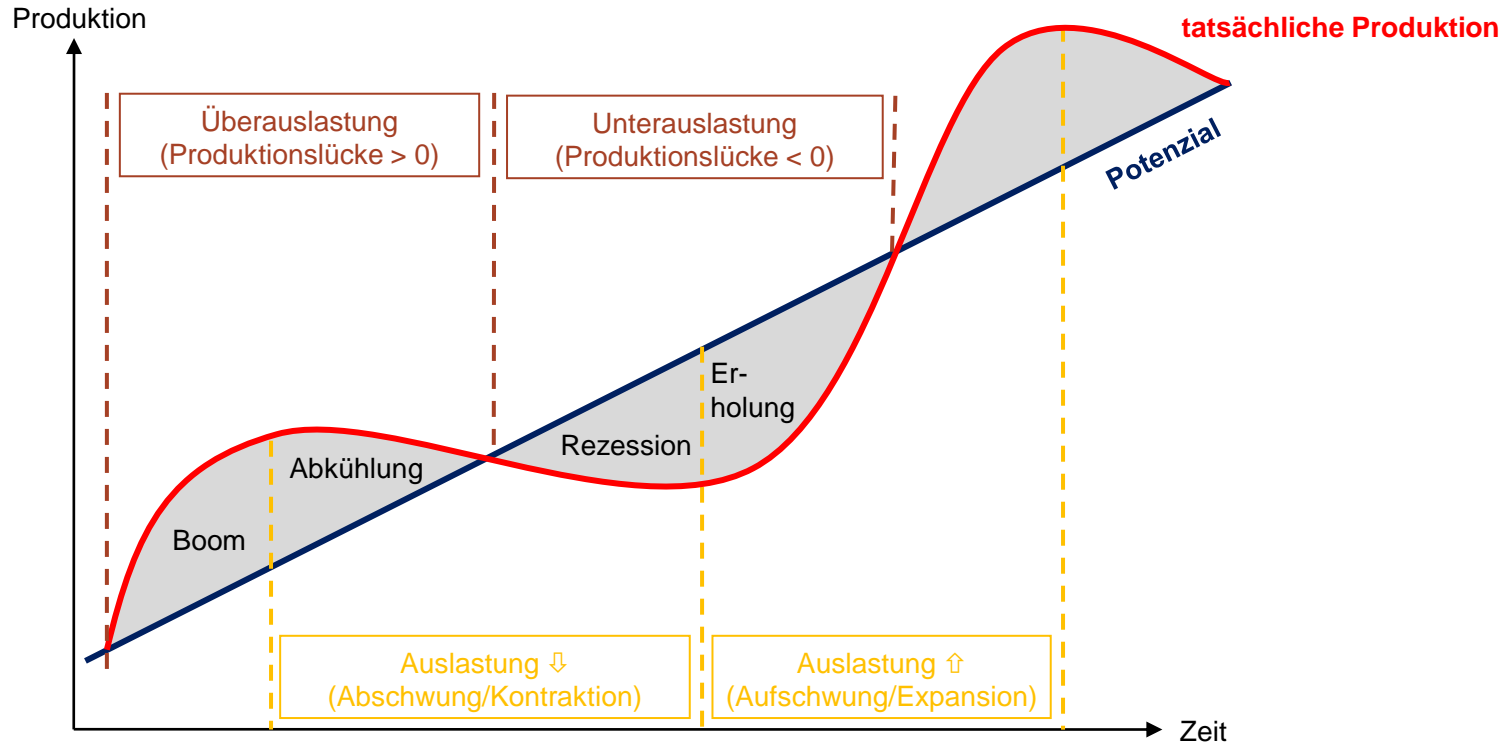
Wachstum im Sinkflug,  
Expansionspielräume  
nicht allzu hoch



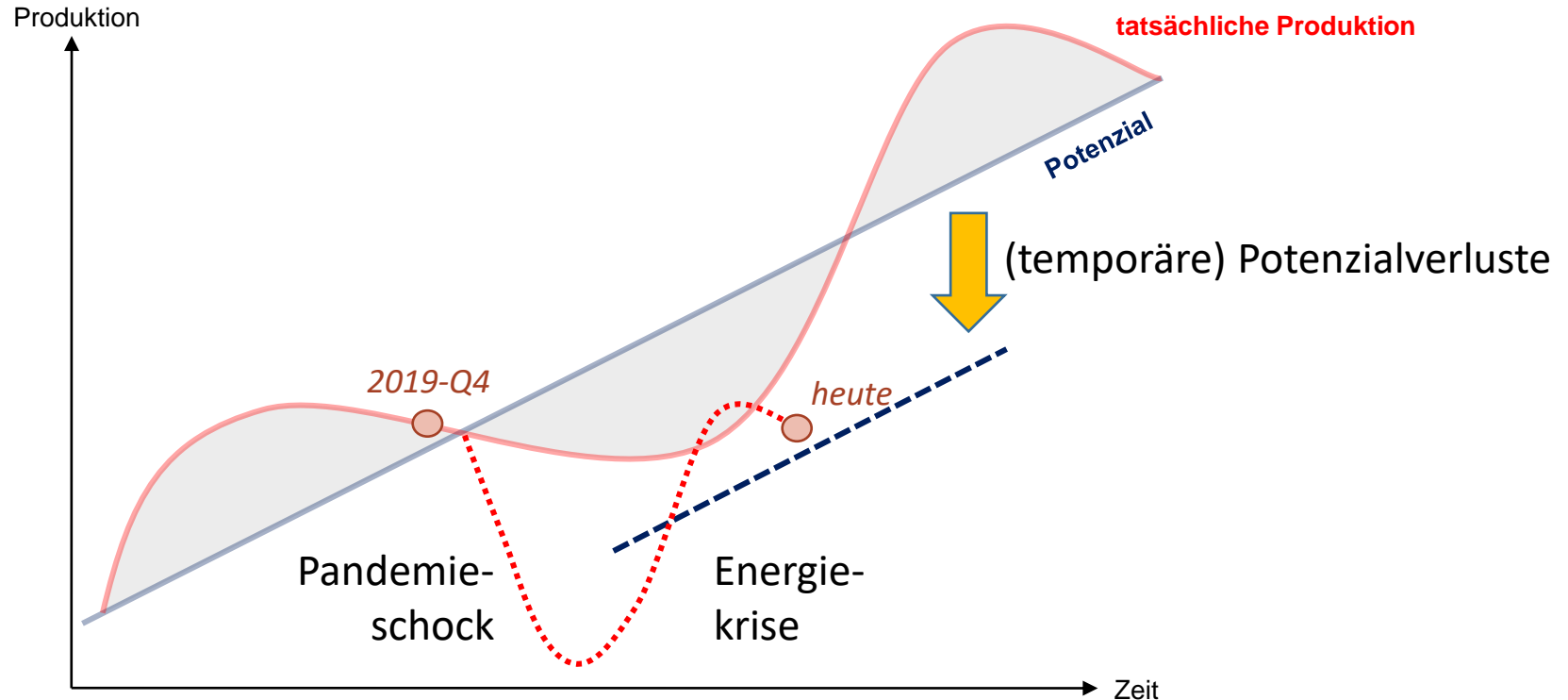
## Kaufkraft kehrt zurück – Politische Unsicherheit hoch

(28. September 2023)

# Stilisiertes Konjunkturzyklus



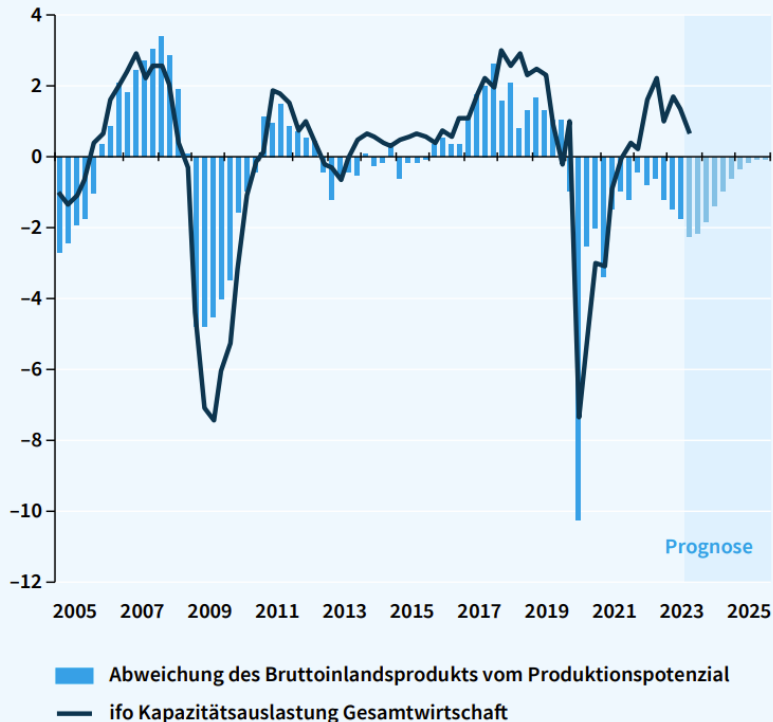
# Gehemmte Erholung: Das stilisierte Bild



# Gegenläufige Rückkehr zur Normalauslastung

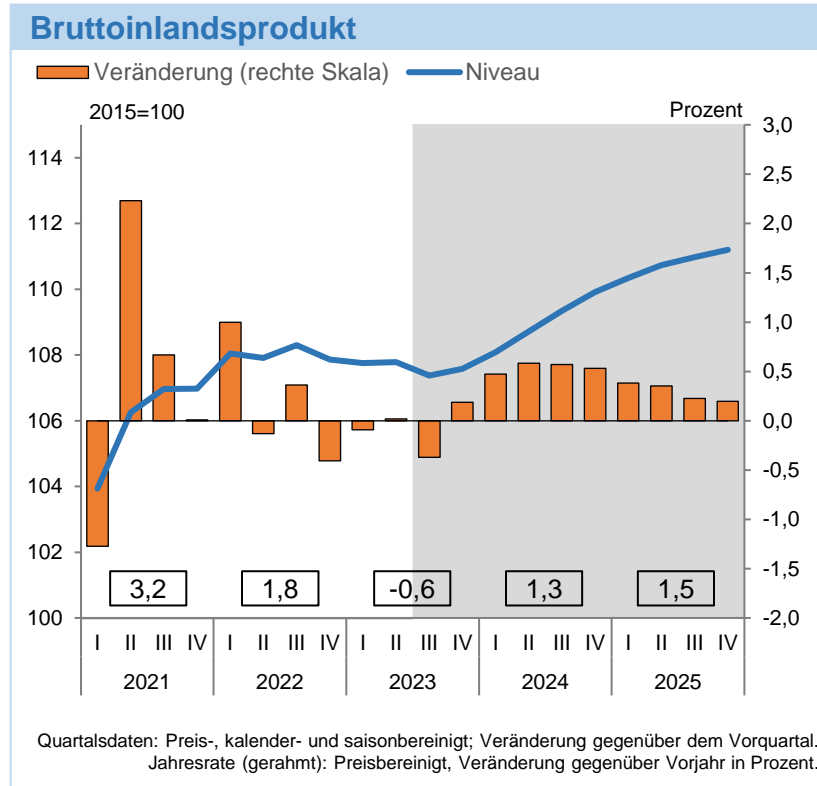
## Kapazitätsauslastung

In Prozentpunkten (Abweichung vom Mittelwert) bzw. %



- Ausgeprägte Diskrepanz zwischen Potenzialschätzung und Umfragen
- Noch hohe Auftragsbestände und Arbeitskräftemangel
- Potenzialeffekte der Energiekrise (anders als in der Coronakrise)
- Diagnosenebel
  - » Saisonbereinigung der Bruttowertschöpfung (DL) mit Unwucht seit Frühphase der Pandemie
  - » Industrie: Bruttowertschöpfung deutlich stärker als Produktion
- Bremseffekte der Geldpolitik

# Konjunktur stottert durch das Jahr 2023



- Abfolge produktionsseitiger Störungen
  - » Pandemie, Lieferengpässe
  - » Hohe Krankenstände
  - » Energiekrise
- IfW-Prognoserevision (vs. Winter 2021)
  - » 2022: 4,0% ⇨ 1,8%
  - » 2023: 3,3% ⇨ -0,5 %
  - » 2022/2023: -200 Mrd. Euro
- Schwäche am aktuellen Rand:
  - » 2023-Q2: 0,2% über 2019-Q4
  - » 2023-Q3: -0,4%
- Moderate Erholung in 2024/2025

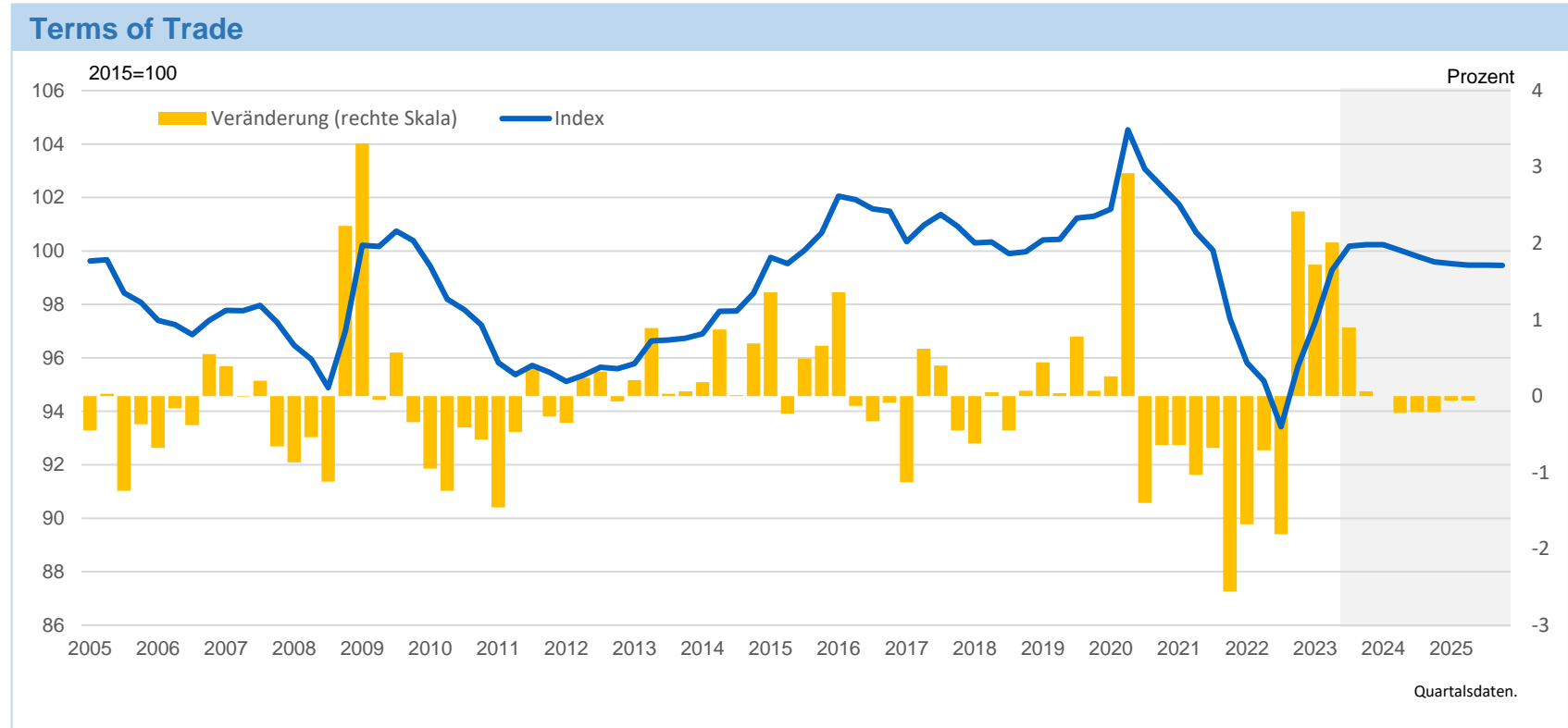
Konsum zieht mit steigender Massenkaufkraft wieder an  
(Terms-of-Trade Verluste aus Energiekrise wettgemacht)

Industrie leidet noch unter Exportflaute,  
Unternehmensinvestitionen aber insgesamt robust

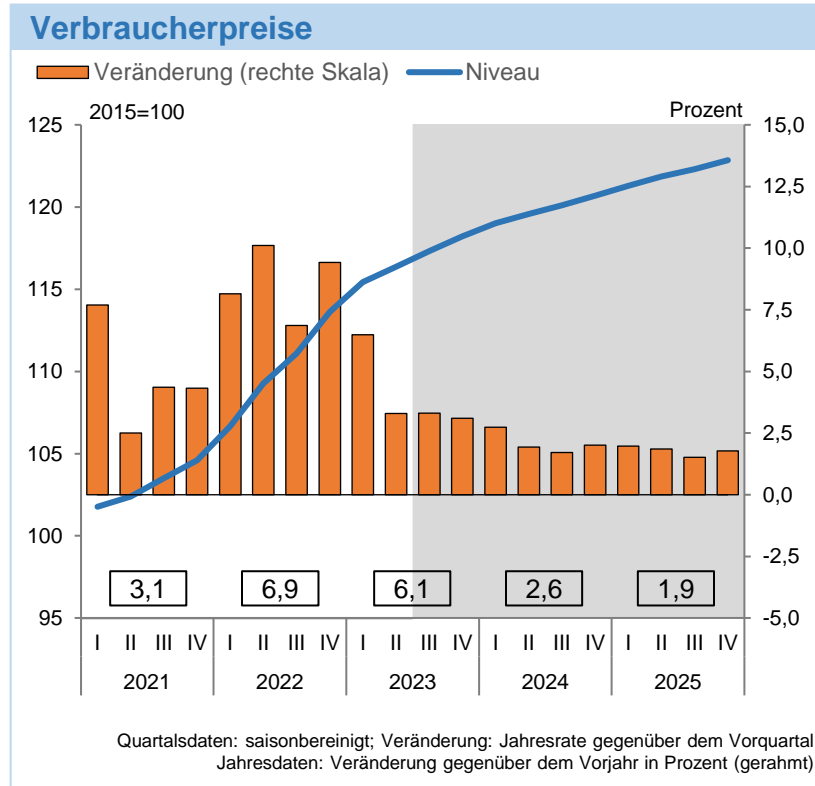
Wohnungsbau im Abwärtssog



# Terms-of-Trade: Verluste wieder aufgeholt

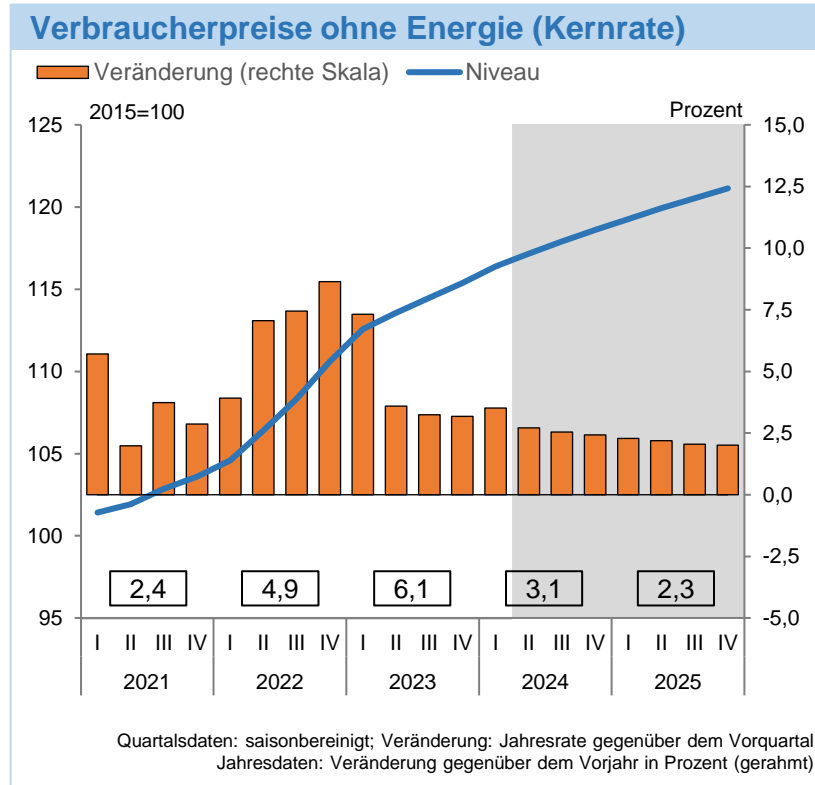


# Preisauftrieb schwächt sich ab



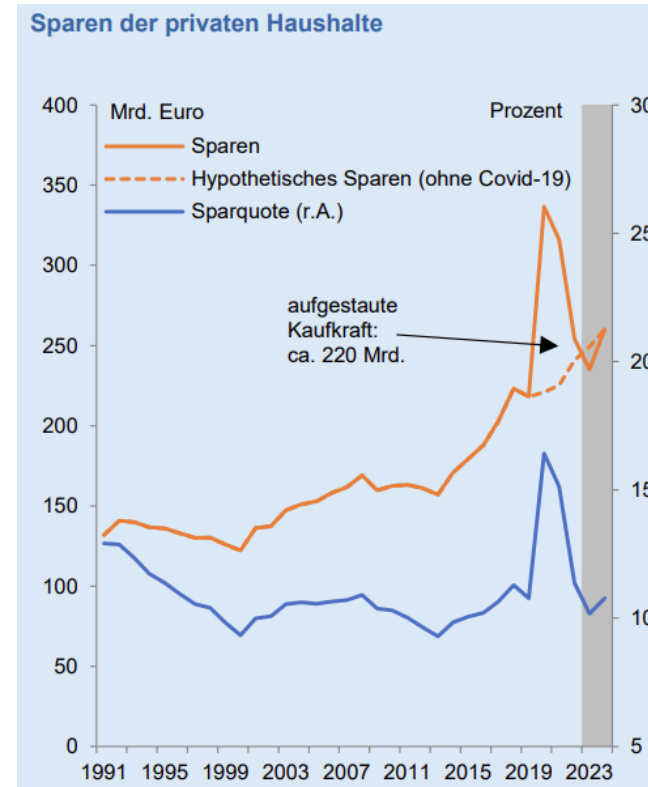
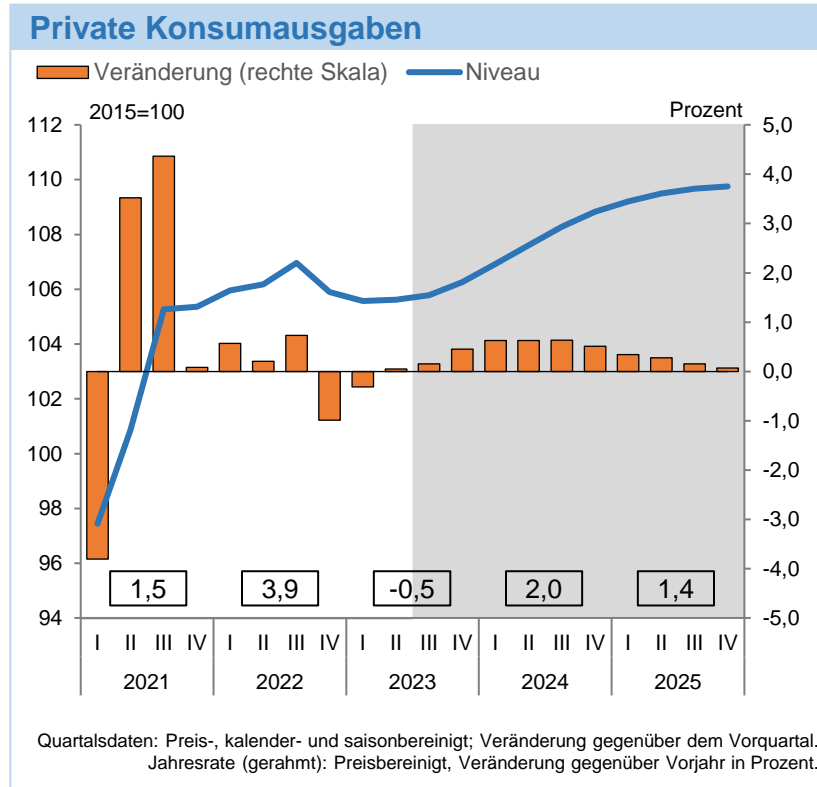
- Energiepreise dämpfen nunmehr den Preisauftrieb
  - » Nachgebende Notierungen an den Beschaffungsmärkten
  - » Gas- und Strompreisbremsen
- Relativpreise müssen sich neu sortieren

# Heimischer Preisauftrieb noch kräftig

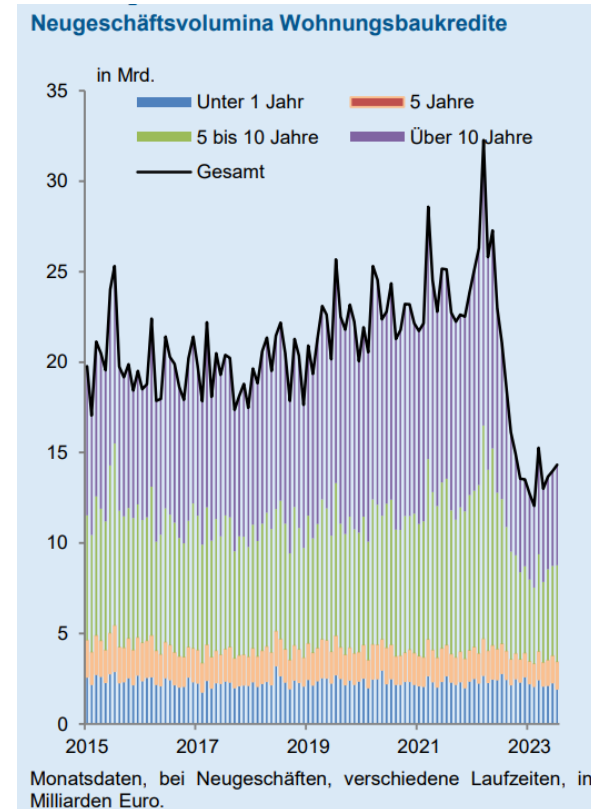
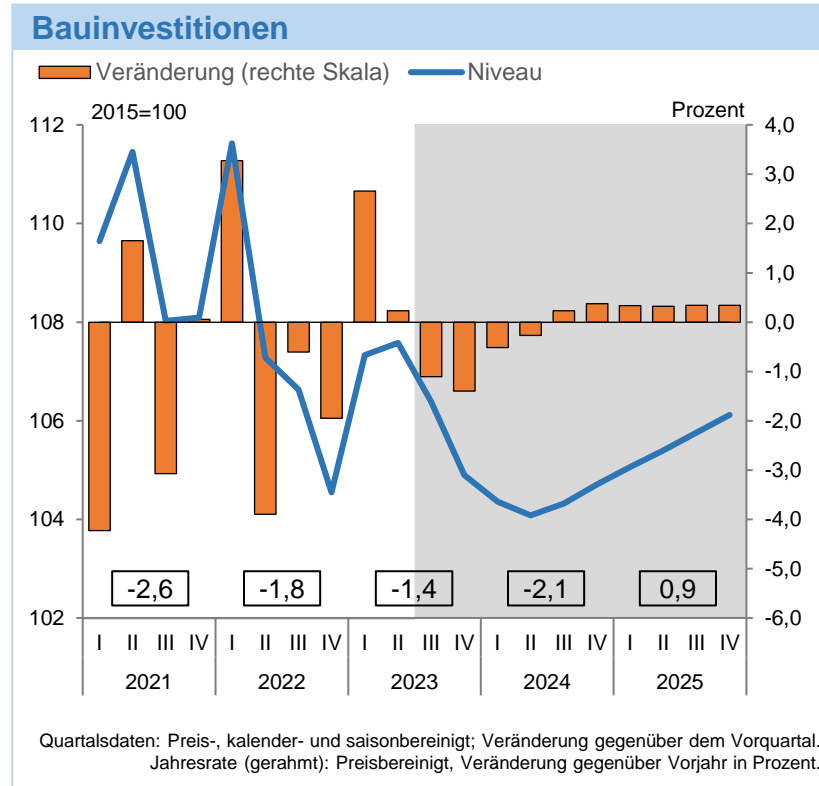


- Keine reine Energiepreisestory
  - » Energiepreiseffekte ebben ab ...
  - » ... heimische Faktoren gewinnen an Bedeutung
- BIP-Deflator
  - » 2022: +5,3%
  - » 2023: +6,8%
  - » 2024: +2,6%
  - » 2025: +1,4%
- Druck auf den Gütermärkten (keine „Gewinninflation“)
- Dienstleistungspreise hinken nach

# Kaufkraftplus nach Entzug: Konsum legt kräftig zu

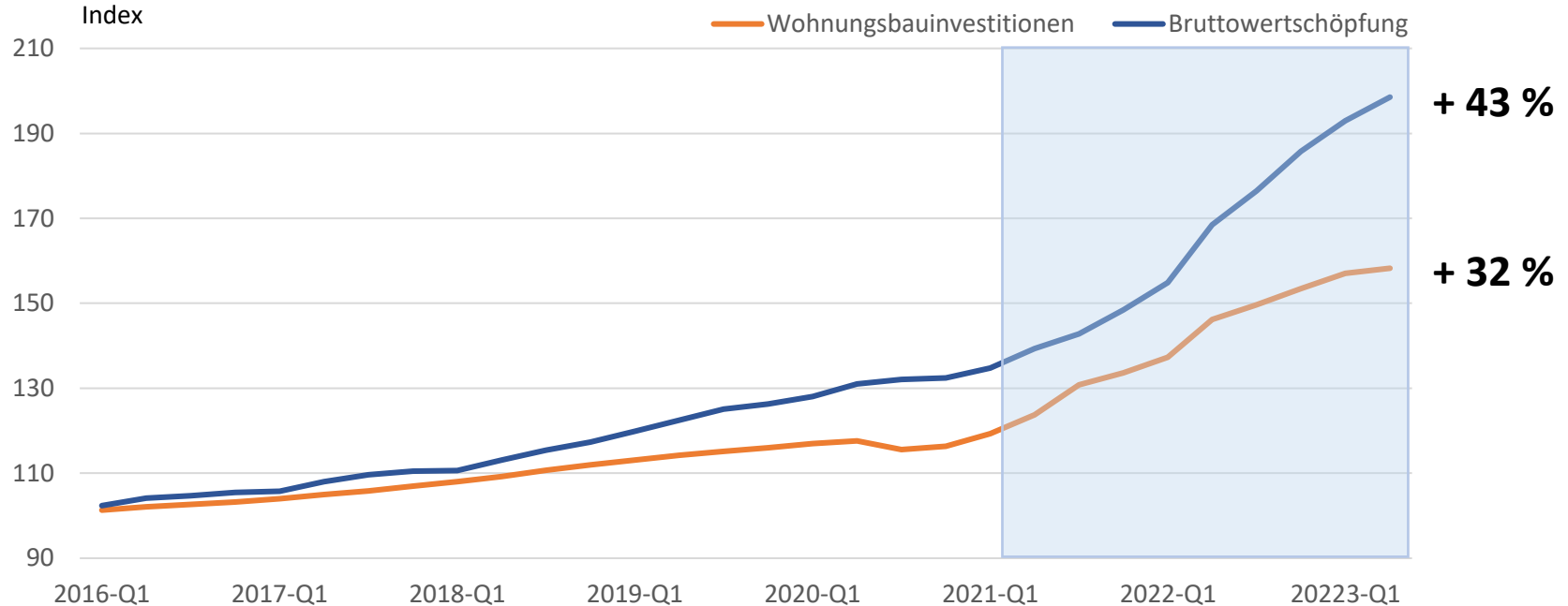


# Schockstarre im (Wohnungs-) Bau



# Baukonjunktur braucht deutliche Preiskorrektur

## Preise in der Bauwirtschaft



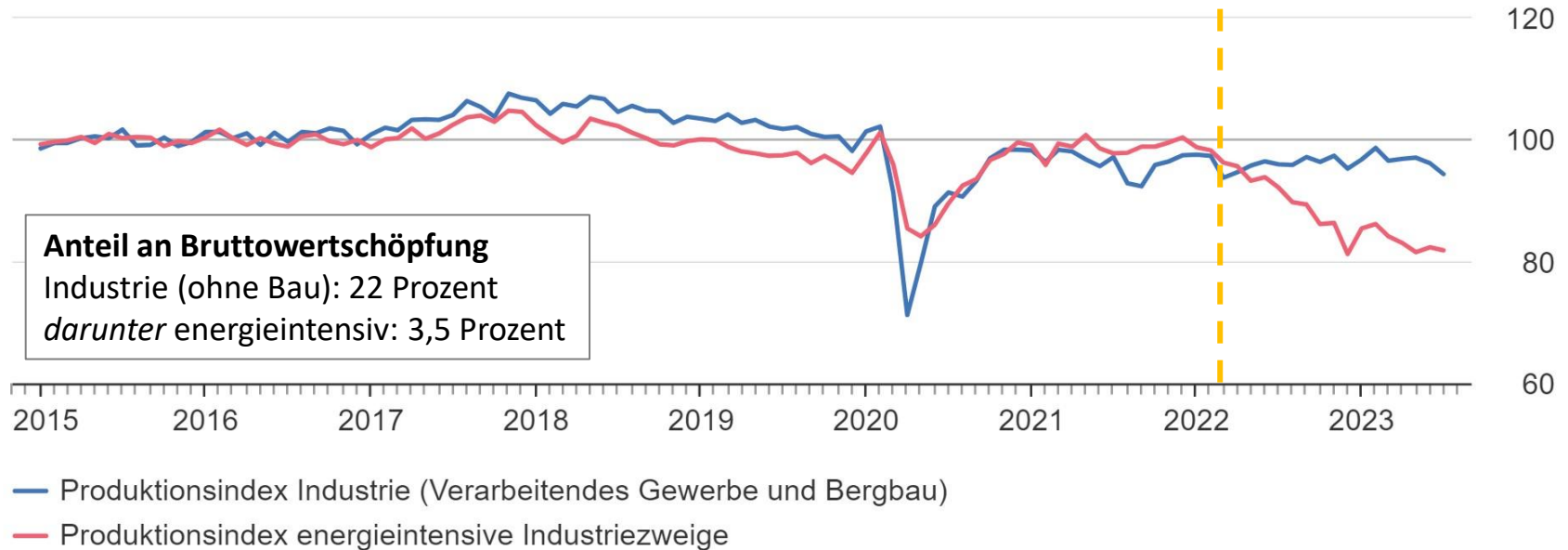
Quartalswerte, saison- und kalenderbereinigt, Index (2015=100), Deflator.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen des IfW Kiel.

# Gespaltene Industriekonjunktur

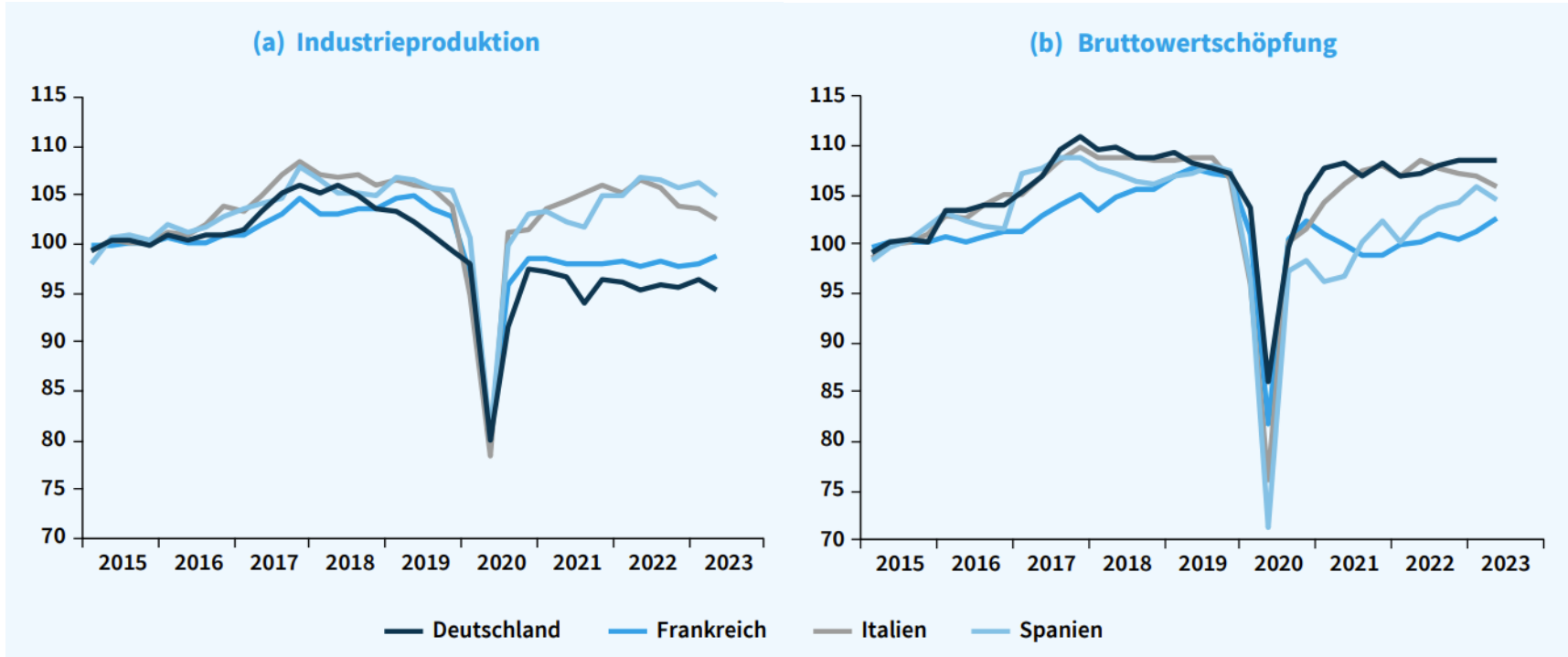
## Produktionsentwicklung in energieintensiven Industriezweigen

2015 = 100



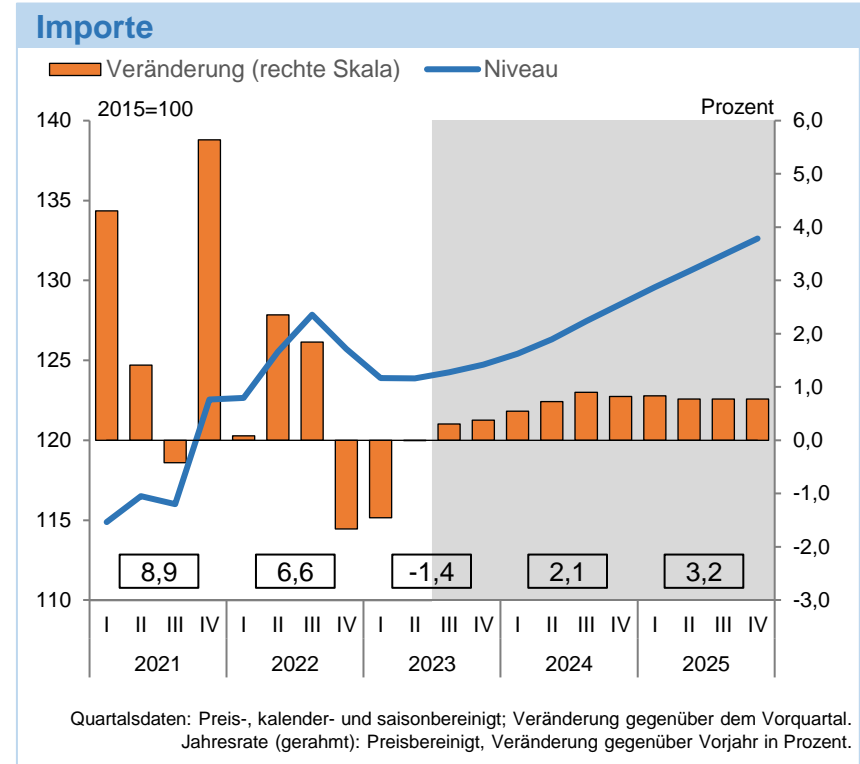
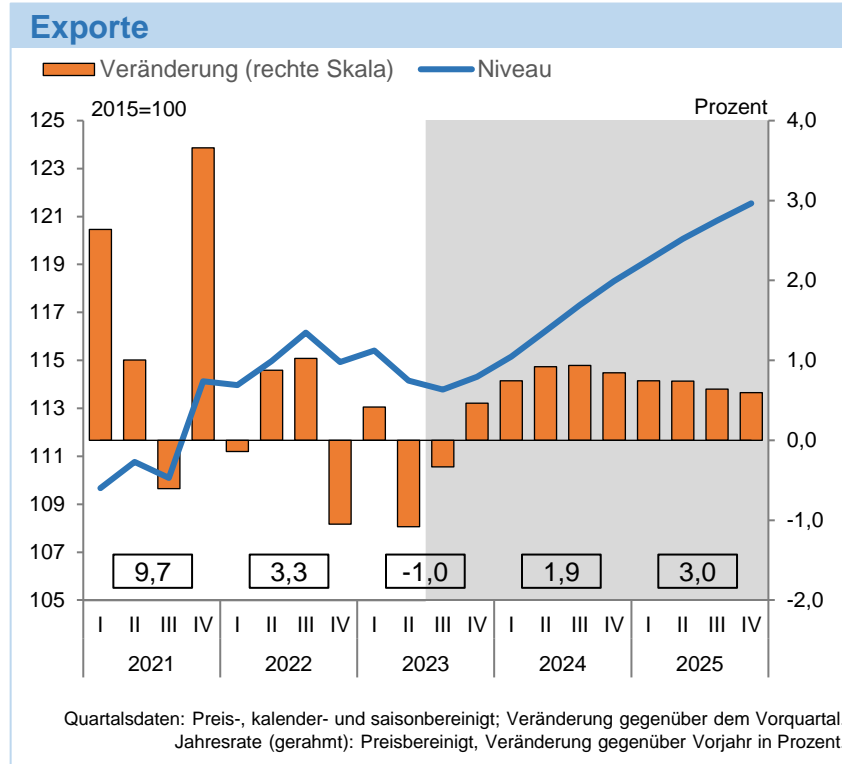
Quelle: Statistisches Bundesamt

# Deindustrialisierung: Befund unklar

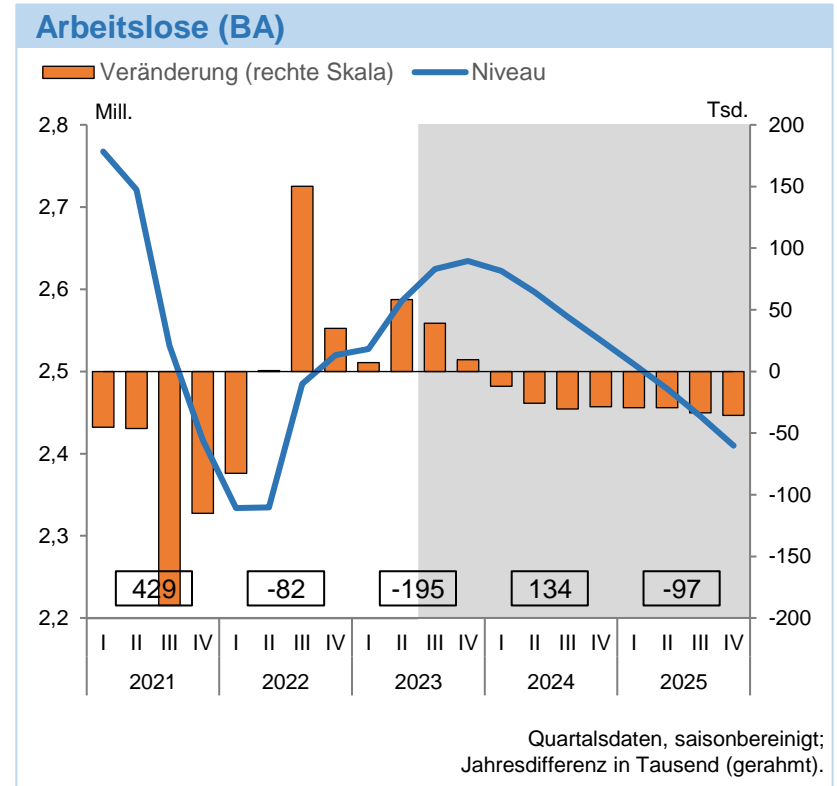
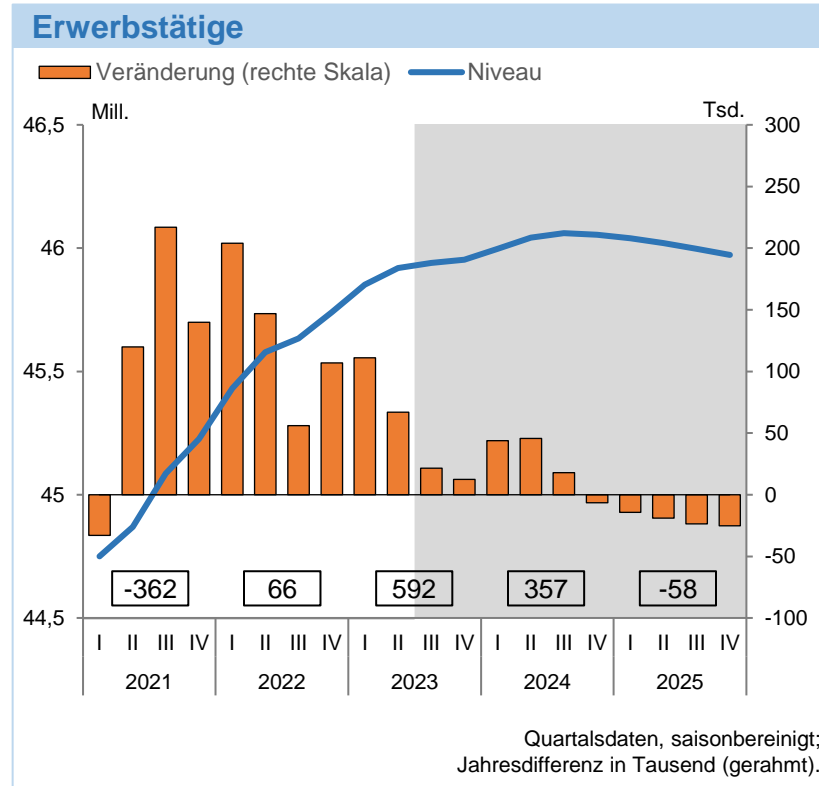




# Flaute im Außenhandel allmählich überwunden



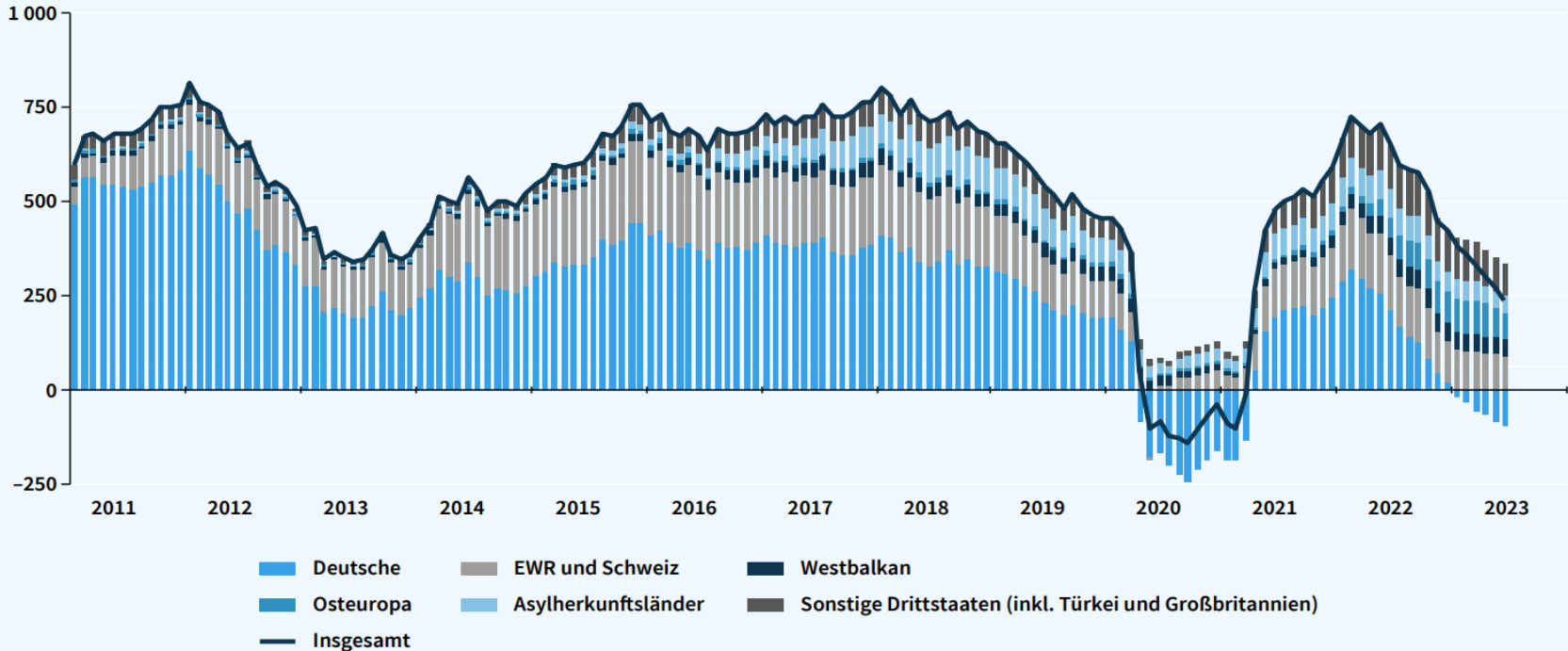
# Arbeitsmarkt: Stabilisator und Wachstumsbremse



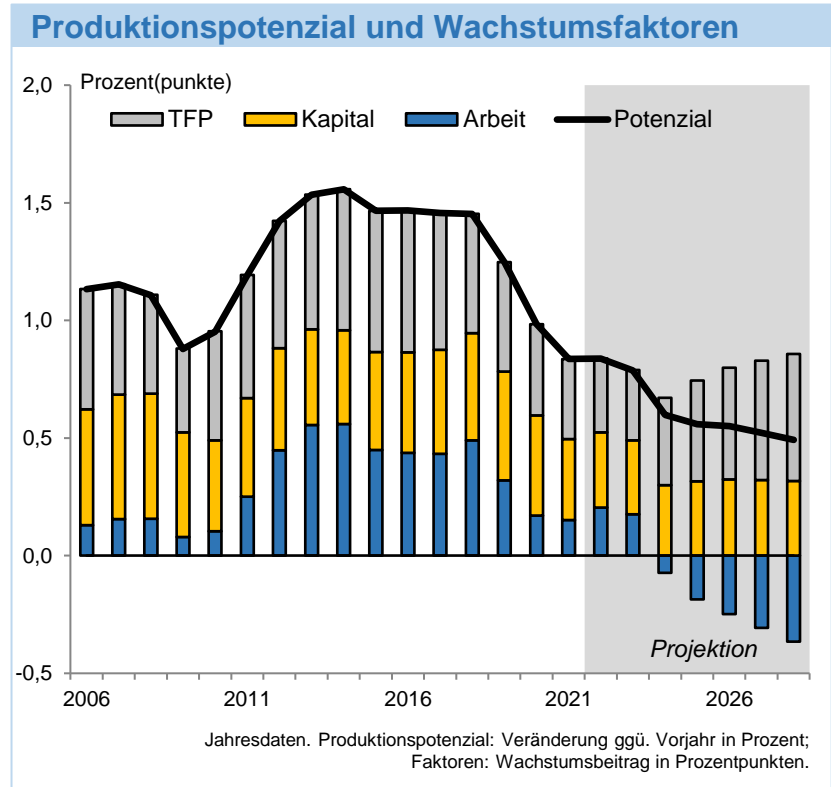
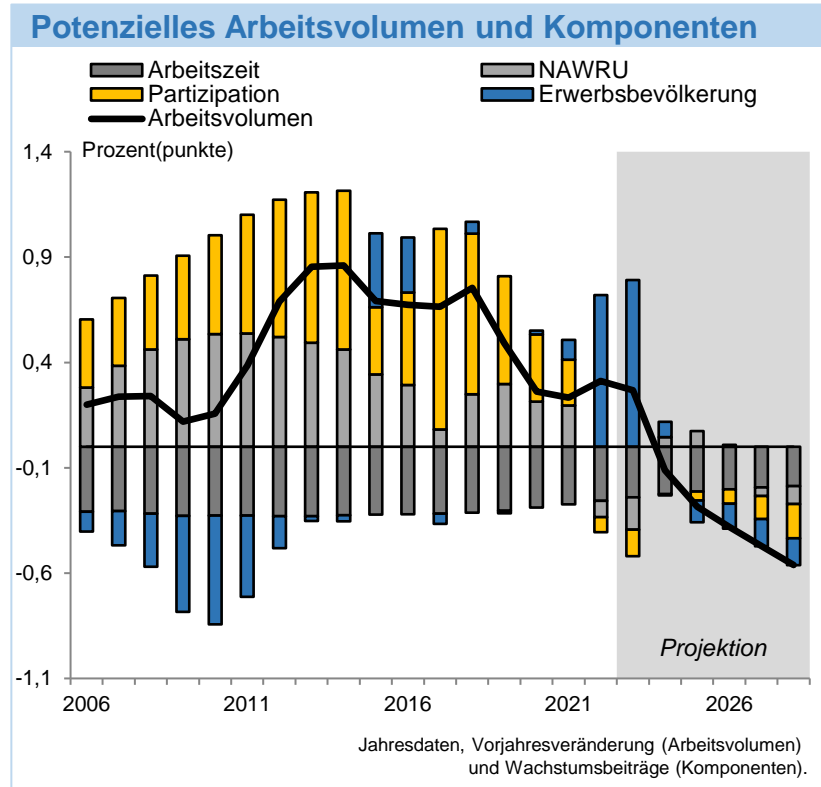
# Zuwanderung trägt Beschäftigungsaufbau

## Beschäftigungsaufbau nach Staatsangehörigkeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Veränderung gegenüber Vorjahr in tausend Personen

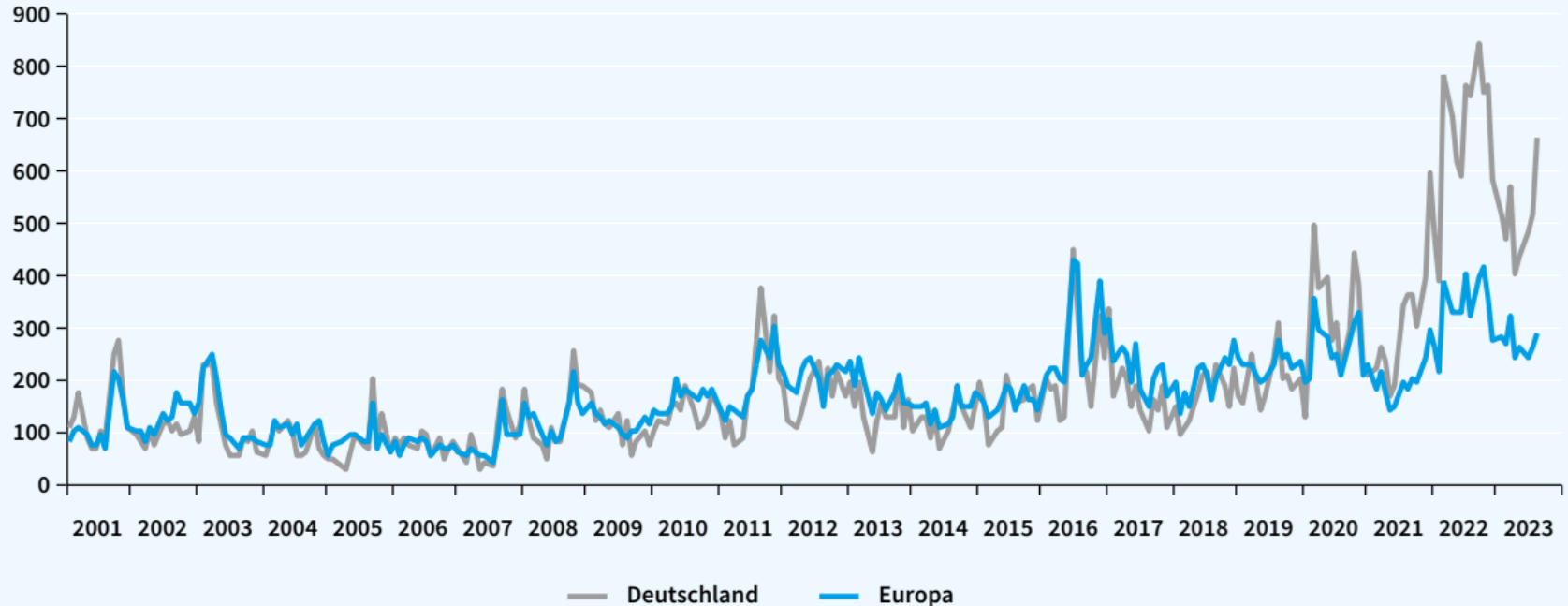


# Arbeitsmarkt: Stabilisator und Wachstumsbremse



# Zur Wirtschaftspolitik

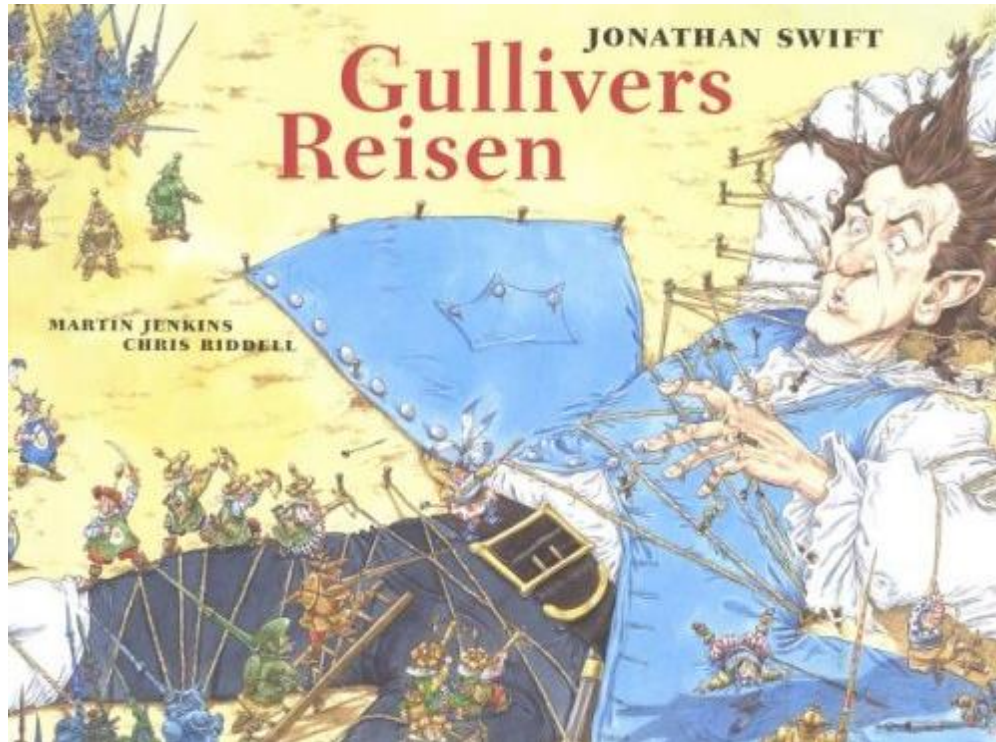
# Economic Policy Uncertainty Index



Quellen: Darstellung der Institute nach Angaben von <http://www.policyuncertainty.com/>.

© GD Herbst 2023

# Standortproblem: Gulliver-Syndrom



- Mindestlöhne
- Entgelttransparenz
- Brückenteilzeit
- SV-Vorauszahlung
- Nachunternehmerhaftung
- Mietpreisbremse/-deckel
- Arbeitszeiterfassung
- Vergesellschaftung?
- ...

## Handelsbarrieren abbauen

Kanada, USA, Mercosur, ...  
Unilaterale Marktöffnung

## Wachstumskräfte reflektieren

**Lieferkettengesetze**

**EU-Taxonomie**



## EU Taxonomy: Mission Impossible

Stefan Kooths 

From the journal *The Economists' Voice*  
<https://doi.org/10.1515/ev-2022-0028>



# Transformative Industriepolitik

# Green Deal Industrial Plan for the Net-Zero Age



Brussels, 1.2.2023  
COM(2023) 62 final

**COMMUNICATION FROM THE COMMISSION TO THE EUROPEAN  
PARLIAMENT, THE EUROPEAN COUNCIL, THE COUNCIL, THE EUROPEAN  
ECONOMIC AND SOCIAL COMMITTEE AND THE COMMITTEE OF THE  
REGIONS**

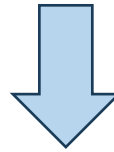
**A Green Deal Industrial Plan for the Net-Zero Age**

# Dekarbonisierung: Mehrfache Dividenden?

- Investitionen  $\Rightarrow$  Wachstumsschub
- Dekarbonisierungskraftakt  $\Rightarrow$  Energie im Überfluss
- Technologieführerschaft  $\Rightarrow$  Pioniergewinne

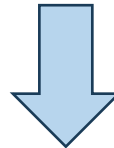
Illusionen (oder kein Koordinationsproblem)

Massiver Investitionsbedarf



Umbau, kein Aufbau von Kapazitäten  
(Belastung des Produktionspotenzials,  
Vergleich mit „Wirtschaftswunder“-Jahren abwegig)

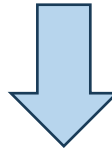
„Wind und Sonne schicken keine Rechnung.“



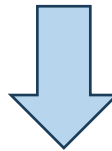
Geringe variable Kosten, aber hohe Kapital-/Systemkosten

(fossile Dominanz kein Zufall,  
Dekarbonisierung kein Selbstläufer,  
Gefahr von Dauersubventionen)

CO<sub>2</sub>: Globale Kollektivgutproblematik



Dekarbonisierungstechnologie weltweit möglichst schnell skalieren (Wissensteilung)



Keine Premiumpreise = keine Pioniergewinne

# Diskussion



## Prof. Dr. Stefan Kooths

Direktor

Forschungszentrum Konjunktur und Wachstum

T +49 431 8814-579

M stefan.kooths@ifw-kiel.de

 @StefanKooths

  @kielinstitute

[www.ifw-kiel.de](http://www.ifw-kiel.de)

